



Ortsrat Gielde
der Gemeinde Schladen-Werla

Protokoll

der 20. öffentlichen Sitzung des Ortsrates Gielde der Gemeinde Schladen-Werla

am Dienstag, den 09.09.2025,

um 17:00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Schladen, Am Weinberg 9, 38315 Schladen

Anwesend:

Mitglied

Frau Friederike Fiebig
Herr Robert Vorlop
Frau Sandra Wiechens
Herr Florian Zalesinski

von der Verwaltung

Frau Janina Klasen
Herr Martin Schulze

Protokollführerin

Frau Martina Krause

Abwesend:

Mitglied

Herr Thomas Marschall

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeisterin Fiebig eröffnet die 20. öffentliche Sitzung des Ortsrates Gielde.

Sie ist erfreut über das große Interesse der Öffentlichkeit bei den Ortsratssitzungen und begrüßt diese. Des Weiteren begrüßt sie die Verwaltung, den Bürgermeister und Herrn Pohl vom Anzeigenblatt Hornburg.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeisterin Fiebig stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.



TOP 3: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ortsbürgermeisterin Fiebig stellt fest, dass die Tagesordnung fristgerecht zugegangen ist.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls vom 03.04.2025, Nr. 19

Einwände gegen das Protokoll vom 03.04.2025, Nr. 19, werden nicht erhoben.

Beschluss:

Das Protokoll vom 03.04.2025, Nr. 19, wird genehmigt.

einstimmig beschlossen

Ja 4

TOP 5: Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Bürgermeister Schulze berichtet, dass der nächste VA am 17.09.2025 tagt.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Bürgermeister Schulze berichtet, dass die Gemeinde Schladen-Werla eine Bedarfsszuweisung wegen einer außergewöhnlichen Lage in Höhe von 340.000,00 € erhalten hat

Des Weiteren erhält die Gemeinde Schladen-Werla rund 330.000,00 € aus dem Pakt für Kommunalinvestitionen, davon rund 220.000,00 € in diesem Haushaltsjahr und 110.000,00 € in 2026.

Weiter berichtet er, dass die Baugenehmigung für das Feuerwehrgerätehaus in Gielde vorliegt.

Seit dem 03.09.2025 bietet Frau Hoppe im Ärztezentrum Schladen an jedem Mittwoch und jeden zweiten Donnerstag Sprechstunden an.

Ortsbürgermeisterin Fiebig berichtet, dass am 26.08.2025 die Jury für den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ in Gielde war. Weil Gielde an dem Wettbewerb teilgenommen hat und so weit gekommen ist, wurde ihr eine Flagge übergeben, die in Gielde aufgehängt werden soll. Schon die Teilnahme an dem Wettbewerb bedeutet, so Herr Gebken, dass Gielde ein Dorf mit Zukunft ist.

Sie berichtet weiter, dass die Arbeiten am Dorfgemeinschaftshaus gut voranschreiten. Nach Rückfrage in der Verwaltung liegen die Arbeiten alle im Zeitplan und man geht davon aus, dass ab November das DGH wieder genutzt werden kann.

Im November wird es dann auch schon eine Veranstaltung geben. Die Netzgesellschaft Braunschweiger Land hat sie unterrichtet, dass Gielde erst im dritten Abschnitt für den Ausbau des schnellen Internets eingeplant ist. Die Netzgesellschaft wird im November mit der Werbephase beginnen. Hierzu findet am 10. November 2025, um 19.00 Uhr, im Franz-Tasler-Haus eine Infoveranstaltung mit der Netzgesellschaft Braunschweigischer Land und HTP statt.



Ortsrat Gielde der Gemeinde Schladen-Werla

Über die Nachricht, dass die Baugenehmigung für den Bau des Feuerwehrgerätehauses vorliegt, freut sich der Ortsrat sehr. Auf ihre Nachfrage in der Verwaltung, ob schon die Ausschreibungen erfolgt sind, bekam sie die Auskunft, dass jetzt erst einmal die Ausführungsplanung nach den Auflagen des Bauantrages gefertigt werden muss.

TOP 7: Einwohnerfragestunde

TOP 7.1: Vergabe der gemeindeeigenen Obstbäume

Zuhörer Bothe berichtet, dass es 150 gemeindeeigene Obstbäume in Gielde gibt, die seit über 40 Jahren von einer Interessengemeinschaft gepflegt und neue Bäume nachgepflanzt werden. Von der Verwaltung unterstützt Frau Kabbe, wenn es darum geht, neue Obstbäume über das Braunschweiger Modell zu bekommen. Im letzten Winter wurden keine neuen Obstbäume gepflanzt, sondern es wurde die Baumpflege durchgeführt.

Er findet, dass die Bäume, die im Besitz der Allgemeinheit sind, in erster Linie an Privatpersonen verpachtet werden sollten. Das sind heute nur noch ganz wenige. Alles, was dann noch übrig bleibt, sollte dem Bürgerverein für die Mostaktion kostenfrei zur Verfügung stehen.

TOP 7.2: Grünstreifen in dem Schladener Weg

Zuhörer Noji berichtet, dass er in der Straße Schladener Weg wohnt. Auf seiner Seite befindet sich ein Grünstreifen, der auch von der Familie Noji gepflegt wird. Jedoch nutzen diese Fläche Hundebesitzer immer wieder, damit ihre Hunde ihre Bedürfnisse dort verrichten können. Die Hinterlassenschaften werden dann aber nicht aufgehoben, sondern liegengelassen. Eigens aufgehängte Schilder, dass die Fläche keine Hundetoilette sei, werden ignoriert und sogar abgeschnitten. Die Person, die es betrifft, ist auch bekannt und wurde bereits angeprochen. Er fragt nach, ob seitens der Gemeinde Schladen-Werla dort offizielle Schilder aufgestellt werden könnten?

Bürgermeister Schulze führt aus, dass er sich den Sachverhalt notiert habe und diesen an das Ordnungsamt zur Prüfung weitergeben wird.

TOP 7.3: Baubeginn der Bushaltestellen

Zuhörer Noji fragt nach, wann mit dem Umbau der Bushaltestelle in Gielde begonnen wird?

Die Anfrage wird über das Protokoll beantwortet.

Antwort der Verwaltung:

Die Ausschreibung für die Arbeiten wird gerade erarbeitet und soll demnächst versendet werden.

Ein Ausführungstermin kann erst nach der Durchführung der Ausschreibung mitgeteilt werden.

TOP 8: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das



Haushaltsjahr 2025
Vorlage: BV/0683/2021-2026

Ortsbürgermeisterin Fiebig verweist auf die Vorlage.

Kämmerin Klasen stellt den 1. Nachtragshaushalt 2025 anhand der anliegenden Präsentation vor.

Ortsratsmitglied Zalesinski bedankt sich bei Kämmerin Klasen für die Präsentation.

Die UWG nimmt den Nachtragshaushalt mit Besorgnis zur Kenntnis. Die Haushaltsberatungen für 2026 werden daher sehr arbeitsreich und intensiv werden. In den Bereichen Sicherheit und Ordnung und bei den Schülerinnen und Kindern sollte möglichst wenig gespart werden.

Ortsratsmitglied Wiechens bedankt sich ebenfalls für die Präsentation zum Nachtragshaushalt. Zu der PV-Anlage am DGH in Gielde wurde mehrfach in den Sitzungen vorgeschlagen, gemeinsam mit der Energie Harz zusammenzuarbeiten. Sie fragt nach, wie hierzu der Sachstand ist?

Bürgermeister Schulze wird die Anfrage zur Beantwortung mit in die Verwaltung nehmen.

Antwort der Verwaltung:

Das Anbringen einer PV-Anlage ist ein Teil der Baugenehmigung und muss somit umgesetzt werden. Deshalb gab es hier keine Zusammenarbeit mit der Bürgerenergie Harz.

Beschlussvorschlag:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplan 2025 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

Ja 4

**TOP 9: Überlassung der Apfelernte 2025 an den Bürgerverein Gielde e.V./ Antrag
des Gielder Bürgervereins vom 21.05.2025**
Vorlage: BVG/0062/2021-2026

Ortsbürgermeisterin Fiebig verweist auf die Vorlage.

Ortsratsmitglied Zalesinski führt dann in das Thema ein. Die Mostaktion des Bürgervereins ist eine tolle Aktion und bereits ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders. Der Erlös bleibt im Ort und es werden verschiedene Projekte damit unterstützt.

Für den Ortsrat steht an erster Stelle die Mostaktion des Bürgervereins für die Allgemeinheit und nicht die Privatverpachtung.

Dieses Thema wurde viel im Ortsrat diskutiert. Die UWG hat daher zusammen mit Ortsratsmitglied Wiechens und Marschall einen Beschlussvorschlag erarbeitet.



Ortsrat Gielde
der Gemeinde Schladen-Werla

Ortsbürgermeisterin Fiebig übergibt die Sitzungsleitung an den stellv. Ortsbürgermeister Zalesinski, damit sie sich zu diesem Thema äußern kann.

Ortsratsmitglied Fiebig führt aus, dass in den letzten Jahrzehnten gute Tradition ist, dass die Obstbäume an Privatpersonen gegen einen Obolus verpachtet werden. Da dies in Gielde eine jahrzehntelange Tradition ist, hat Gielde einen Sonderstatus in der Gemeinde Schladen-Werla. Alle anderen gemeindeeigenen Bäume, z. B. in Hornburg, Schladen, Wehre und Beuchte, werden durch Frau Kabbe vergeben, in dem sie einen Sammelschein ausstellt.

Die Aktion des Bürgervereins ist begrüßenswert, weil dadurch sichergestellt wird, dass sehr viel mehr Obst einer sinnvollen Verwertung zugeführt wird.

Es steht außer Frage, dass dies eine unterstützendwerte Aktion ist. Dies ist eine neue Aktion, die gern zur Tradition werden möchte. Aus ihrer Sicht ist nicht verständlich, warum eine alte Tradition zerstört wird, nur um eine neue ins Leben zu rufen bzw. zu unterstützen. Aus ihrer Sicht können beide Aktionen sehr gut nebeneinander bestehen. Selbst wenn 10 oder 20 Bäume von den 150 bestehenden Bäumen verpachtet werden, gefährdet dies nicht die Mostaktion des Bürgervereins.

Ortsratsmitglied Fiebig trägt ebenfalls einen Beschlussvorschlag vor.

Ortsratsmitglied Wiechens führt aus, warum sie sich dem vorgeschlagenen Beschlussvorschlag von Ratsmitglied Zalesinski anschließt und begründet ihre Entscheidung. Des Weiteren ist sie der Meinung, dass das Geld aus der Verpachtung im Ort bleiben sollte.

Stellv. Ortsbürgermeister Zalesinski lässt nun über die vorgetragenen Beschlussvorschläge abstimmen.

Beschluss:

Die Bürgermeisterin/der Bürgermeister verpachtet, wie in den letzten Jahren auch, die Möglichkeit der Ernte im aktuellen Jahr der gemeindeeigenen Obstbäume an Privatinteressenten. Der Pachtpreis der jeweiligen Bäume liegt je nach Ertrag mindestens zwischen 3,00 und 5,00 €. Alle nicht verpachteten Bäume kann der Bürgerverein für seine Mostaktion abernten. Der Pachterlös kommt gemeinnützigen Zwecken in Gielde zu gute.

mehrheitlich abgelehnt

1 Ja, 3 nein

Beschluss:

Die gemeindeeigenen Obstbäume in der Sandstraße sowie an der Buchladener Beeke werden dem Bürgerverein Gielde e.V. für die gemeinnützige Mostaktion zur Verfügung gestellt. Die Obstbäume am Schladener Weg und auf dem Schulhof werden zur Verpachtung angeboten. Die Erlöse aus der Verpachtung sollen gemeinnützigen Zwecken in Gielde zur Verfügung gestellt werden. Ausnahmen in der Sandstraße sowie an der Buchladener Beeke können mit dem Ortsrat abgestimmt werden.

Für die Apfelernte 2026 soll geprüft werden, welche Ausnahmen bei der Nutzung der Bäume in der Sandstraße möglich sind. Hierzu führt der Ortsrat gemeinsam mit interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine vor Ort Begehung durch. So kann es beispielsweise sinnvoll sein, bestimmte Sorten wie Augustäpfel eher (z.B. im Juli) zur Verpachtung freizugeben, anstatt sie in die Mostaktion einzubeziehen. Damit würde der Fokus künftig weniger



Ortsrat Gielde
der Gemeinde Schladen-Werla

auf festen örtlichen Abgrenzungen liegen, sondern stärker auf den jeweils geeigneten Obstsorten.

Dabei gilt: Die Förderung des gemeinnützigen Zwecks der Mostaktion hat stets Vorrang vor privaten Interessen.

Nicht verpachtete Obstbäume werden zur Mostaktion ebenfalls freigegeben.

mehrheitlich beschlossen

Ja 3 Nein 1

1. stellv. Bürgermeister Zalesinski übergibt die Sitzungsleitung wieder an Ortsbürgermeisterin Fiebig.

TOP 10: Übernahme der Kosten für eine Seniorenfeier in Gielde aus dem Gielder Ortsratsbudget

Ortsbürgermeisterin Fiebig trägt vor, dass der Ortsrat für dieses Jahr noch keine Seniorenfeier geplant hat. Dies soll nun nachgeholt werden. Für die Ausrichtung dieser Veranstaltung wird ein Obolus benötigt.

Ortsratsmitglied Zalesinski führt aus, dass die durchgeführte Seniorenweihnachtsfeier und im letzten Jahr das SeniorenSommerfest einschlägige Veranstaltungen waren, die sehr gut wahrgenommen wurden. Aufgrund dessen möchte der Ortsrat weitere Veranstaltungen anbieten.

Beschluss:

Für die Ausrichtung einer Seniorenfeier für die Gielder Senioren werden bis zu 400,00 € aus dem Ortsratsbudget zur Verfügung gestellt.

einstimmig beschlossen

Ja 4

TOP 11: Anträge und Anfragen

Keine.

TOP 12: Einwohnerfragestunde

TOP 12.1: Obstbäume in Gielde

Zuhörerin Egberts möchte gern von der UWG und der unabhängigen Frau Wiechens wissen, warum es so kompliziert sein muss, um über die Bäume in Gielde zu sprechen?

Es gibt einen Vorschlag der Ortsbürgermeisterin. Dieser Vorschlag beinhaltet, dass alle Bürger/-innen aus Gielde einen Zugriff auf alle Bäume haben. Die nicht verpachteten Bäume gehen automatisch an den Bürgerverein.



Ortsrat Gielde
der Gemeinde Schladen-Werla

Aus ihrer Sicht ist dies eine einfache Regelung, die sich mit zwei Sätzen zusammenfassen lässt.

Der Antrag der UWG/Frau Wiechens/Herr Marschall ist viel zu lang und zu kompliziert.

Ortsratsmitglied Wiechens begründet ihre Entscheidung und führt aus, dass sie trotz Rückfragen nicht weiß, welche Bäume von der Ortsbürgermeisterin verpachtet werden und welche Pachteinnahmen es dafür gibt.

Ortsratsmitglied Zalesinski antwortet, dass Zuhörer in den Ortsratssitzungen immer wieder ihren Unmut über die Verpachtung der Obstbäume kundgetan haben. Hier gab es jetzt zwei Meinung zu diskutieren und es wurde sich an der Meinung der Allgemeinheit orientiert.

Zuhörer Bothe führt aus, dass er immer wieder betont hat, dass die Bäume der Gemeinde Schladen-Werla gehören. Er findet es befreidlich, dass Bäume, die im Besitz der Allgemeinheit sind, zuerst einem Verein zur Verfügung stehen sollen und dann den Privatleuten zu ihrem Vergnügen.

Zuhörer Reineke fragt nach, ob die UWG oder der Bürgerverein mit diesem Beschluss auch die Aufgaben der Baumpflege und Bepflanzung übernimmt?

Er ist der Meinung, dass diese Diskussion nur zustande kommt, weil man im Dorf nicht miteinander redet. Mit der Bürgerinitiative, die sich um die Pflege der Bäume kümmert wurde nie gesprochen. Der Versteigerungstermin, der am Samstag stattfinden sollte, hat nicht stattgefunden. Er fragt sich warum nicht. Die Sach- und Beschlusslage war völlig klar. Von den Mitgliedern der Bürgerinitiative wurden in den letzten Jahren auch immer einzelne Bäume gepachtet. Sie haben dafür ebenfalls einen Obolus gezahlt. Für die Pflege wurden eigene Maschinen, eigenes Werkzeug und eigene Betriebsmittel eingesetzt. Dieser Antrag ist ein klarer Schuss gegen bürgerliches Engagement.

Ortsratsmitglied Zalesinski führt aus, dass die Aussage, dass nie im Vorfeld darüber gesprochen wurde, nicht richtig ist. Er habe mit Zuhörer Bothe gesprochen, wie man es hinbekommen kann, in einer Vereinbarung zu regeln, welche Bäume für die Mostaktion genommen werden und welche Bäume zur Verpachtung angeboten werden, da es Apfelsorten gibt, die sich als Lagerapfel eignen. Es bestand zu jeder Zeit Interesse der UWG daran zu interagieren und eine Lösung zu finden. Warum die Verpachtungsaktion nicht stattgefunden hat, kann er nicht beantworten.

Zuhörerin Egberts bittet, dass bei solchen Sitzungen das Mikrofon benutzt wird, da der Antrag, der von Ortsratsmitglied Zalesinski vorgelesen wurde, so komplex war, dass sie das in der knappen Form, wie es jetzt dargestellt wird, nicht verstanden hat.

Zuhörer Bothe berichtet, dass er tatsächlich mit Ortsratsmitglied Zalesinski gesprochen hat. Zu einem Ergebnis sind sie jedoch nicht gekommen.

Es erfolgte eine weitere rege Diskussion.

Die Frage von Zuhörer Reineke zur zukünftigen Pflege der Obstbäume bleibt unbeantwortet.



TOP Dorffunk
12.2:

Zuhörerin Egberts führt aus, dass die Finanzierung des Dorffunks geregelt ist. Sie möchte gern wissen, wie die Finanzierung geregelt ist?

Bürgermeister Schulze berichtet, dass dies über die Wirtschaftsförderung des Landkreises Wolfenbüttel läuft. Frau Gliß hat für den ganzen Landkreis einen Förderantrag an den Zukunftsfonds Asse gestellt, der die Finanzierung übernimmt.

TOP Bushaltestelle
12.3:

Zuhörerin Egberts möchte gern wissen, ob es noch eine Veranstaltung dazu gibt, in der deutlich wird, dass die Planung zur Bushaltestelle in Zusammenhang mit der Umgestaltung des Dorfplatzes insgesamt gesehen wird.

Sie berichtet, dass die Maßnahme zurückgestellt wurde, weil die Finanzierung über die Veränderung der Bushaltestellen günstiger ist. Die Umgestaltung des Dorfplatzes ist jedoch nicht vergessen.

Ortsbürgermeisterin Fiebig wird sich diesbezüglich nach dem 22.09.2025, wenn die Abschlussveranstaltung zu dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ stattgefunden hat, mit Frau Rautland von der Fa. Sweco in Verbindung setzen.

TOP Ortsratssitzung
12.4:

Zuhörerin Egberts möchte gern wissen, ob in diesem Jahr noch eine Ortsratssitzung stattfindet.

Es findet am 03.12.2025 eine Ortsratssitzung statt, die auch im Ratsinformationssystem eingestellt ist. Da der Haushalt für 2026 beraten werden muss, tagen die Ortsräte wieder gemeinsam.

TOP 13: Schließung der Sitzung

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ortsbürgermeisterin Fiebig die Sitzung.

Friederike Fiebig
Ortsbürgermeisterin

Martin Schulze
Bürgermeister

Martina Krause
Protokollführerin